

I see You

Von abgemeldet

I see you

Prolog

„Jake!“ Er hörte Neytiri rufen. Er hockte gerade über Normens Avatar, welcher leblos da lag. Dieser Körper hatte eine tiefe, aber nicht tödliche Wunde in der Schulter. Das Herz des Avatars schlug noch. Jake hoffte, dass seinem Freund nichts passiert war. Er stand auf und sagte ein paar Na’vi, sie sollten Normen zum Baum der Seelen bringen.

Er lief zu Neytiri und erschrak. „Tsu’tey.“ „Oe’l naga’ti kameie, tsmukan“, keuchte Tsu’tey. „Ist mein Volk in Sicherheit?“ Jake lächelte kurz. „Ja ist es...“ Tsu’tey schloss die Augen kurz schmerzvoll und keuchte. Mit abgehakten Worten sprach er: „Ich kann mein Volk nicht.. führen. Du musst sie.. führen, Jakesully.“ „Ich bin aber kein Anführer.“ Tsu’Tey hielt dagegen. „Es ist entschieden... Erfülle die Pflicht des Olo’Eyktan.“ Er nahm Jakes Handgelenk, führte dessen Hand zu seinem Messer und zog es. Jake schüttelte den Kopf. „Ich werde dich nicht töten.“ „Es.. muss so sein!“ Ihm rollte eine Träne aus den Augen. „Und so ist es gut...“, fügte er schwach hinzu. „Ich bleibe in den Erinnerungen. Ich habe mit... toruk makto gekämpft und wir waren Brüder. Und er war mein letzter.. Schatten.“ Jake schüttelte wieder den Kopf. „Nein, ich erlaube dir nicht zu sterben. Nicht jetzt, nicht so. Du wirst ehrenvoll sterben. Nicht durch meine Hand. Ein Freund – Max – kennt sich mit Medizin aus. Er wird dich wieder hinkriegen. Du wirst hier nicht sterben. Hörst du?“ Tsu’tey sah seinen gegenüber aus schwachen Augen an. Er sah die Aufrichtigkeit seiner Worte in ihnen. Er sah die Trauer, die Jake übermannen würde, wenn er starb. Er sah, dass Jake ihn wirklich als Bruder sah und diesen brauchte.

Langsam schloss der Na’vi seine Augen und nickte.